Biotopname
Weidengebüsch im Großen Bruch

X

TK10 0306 - 423 - **Biotop-Nr.** 4035

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Vermoorte Senke in flachwelliger Grundmoräne

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	131	0548

Größe in ha	0,7041
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Marlow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00009

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VWN										
%	100										

Vegetationseinheiten
Ohrweiden-Grauweiden-Gebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Das Biotop grenzt an Birkenwald und an extensive Weiden. Das Ohrweiden-Grauweiden-Gebüsch ist randlich mit Erlen gemischt und stockt auf überwiegend sehr feuchtem, degradiertem Torf. In der Krautschicht gibt es viel Pfeifengras und Sumpf-Reitgras. Einige tiefe nasse Senken mit Flutendem Schwaden und Wasserfeder (RL.MV:3) sind wahrscheinlich Abtorfungen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0306 - 423	- 4035

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Calamagrostis canescens, Molinia caerulea, Rubus idaeus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina, Betula pubescens, Cirsium palustre, Deschampsia cespitosa
Dryopteris carthusiana, Fagus sylvatica, Galium palustre, Glyceria fluitans
<u>Hottonia palustris</u>, **Iris pseudacorus**, Juncus effusus, Lysimachia nemorum
Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Mentha arvensis, Phalaris arundinacea
Phragmites australis, <u>Potentilla palustris</u>, Quercus robur, Salix aurita
Scutellaria galericulata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 07.10.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0